

Allgemeine Platzregeln 2025 der Golf BurgKonradshaim GmbH (GBK)

1. Aus

Aus ist gekennzeichnet durch Zäune (Loch 14 rechts), weiße Pfosten bzw. mit weißem Ring versehene Pfähle oder Baumstämme.

2. Penalty Areas

Penalty Areas sind gekennzeichnet durch gelbe und rote Pfosten.

3. Penalty Areas Loch 18

Die Betonbrücke ist als Boden in Ausbesserung zu spielen.

Ein Ball, der im Rohr unter der Betonbrücke gefunden wird, gilt als in einem Hemmnis liegend und darf straflos gedroppt werden. Wird der Ball nicht in dem Rohr gefunden und identifiziert kann der Spieler nur mit einem Strafschlag Erleichterung nehmen.

4. Befestigte Wege

Die befestigten Wege an den Bahnen 9, 11 und 18 sind unbewegliche Hemmnisse. Es kann straflos Erleichterung nach Regel 16.1 genommen werden.

5. Spielverbotszonen

Die Biotop an den Bahnen 1, 12, 13 und 14, gekennzeichnet durch rote Pfähle mit grünen Köpfen, dürfen nicht betreten werden.

6. Kothaufen von Wasservögeln

Kothaufen von Wasservögeln gelten als Boden in Ausbesserung. Erleichterung nach 16.1 darf in Anspruch genommen werden.

7. „unbewegliches Hemmnis“ Befestigungsmatten

Die **Befestigungsmatten der Entfernungsmarkierungen** gelten als unbewegliches Hemmnis. Erleichterung von Behinderung darf nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.

8. Definition Bunkergrenze

Maschinell bearbeitete Übergangsbereiche am Rand von Bunkern, in denen kein sichtbarer Sand mehr vorhanden ist, gelten nicht mehr als Teil des Bunkers. Ein Ball, der in diesen Bereichen zur Ruhe kommt, liegt außerhalb des Bunkers.

Nur Bereiche mit sichtbarem Sand gelten als Teil des Bunkers im Sinne der Golfregeln. Verdichtete oder ausgefahrene Stellen ohne Sand gelten nicht als Boden in Ausbesserung.

9. Platzaufsicht:

Die Platzaufsichten handeln im Auftrag von GBK und sind berechtigt das Hausrecht von GBK auszuüben. Sie sind gegenüber Mitgliedern und Gästen weisungsbefugt. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Werden die Anordnungen nicht befolgt, kann dies mit Platz- und Wettspielsperren geahndet werden.

10. Schutzhütten

Die Schutzhütten sind keine Blitzschutzhütten. Im Falle eines Gewitters sind daher die allgemeinen Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Insbesondere muss die Golfausrüstung in einer Entfernung von **mindestens 20 m von den Schutzhütten** abgestellt werden.

11. Greenkeeping/Platzarbeiten

Arbeiten auf dem Platz (Greenkeeper, Platzaufsicht und Turnierorganisation) haben grundsätzlich Vorrang. Es ist besonders zu beachten, dass keine Personengefährdung eintritt. Der Spieler muss sich, um weiterspielen zu können, mit dem Greenkeeper, der Platzaufsicht oder der Turnierorganisation abstimmen (z. B. per Handzeichen). Solange die Fahne auf dem Grün nicht im Loch steckt, darf das Grün nicht angespielt werden.

12. Vorrecht auf dem Golfplatz

Einzelspieler haben kein Vorrecht auf dem Platz.

Ansonsten gilt grundsätzlich an allen Tagen, dass die schnellere Gruppe das Vorrecht auf dem Platz hat. Alle Gruppierungen müssen einen schnelleren Flight durchspielen lassen, wenn vor ihnen mindestens ein Loch frei ist.

Spieler, die auf einer regulären Runde unterwegs sind, haben grundsätzlich Vorrang an Tee 10 und müssen von Spielern, die ab der 10 starten wollen, unabhängig davon, ob ihre gebuchte Startzeit angebrochen ist, immer vorgelassen werden.

13. Signale zur Unterbrechung des Spiels – auch wegen Gefahr

Zur Signalgebung wird auf die Wettspielbedingungen in Ziffer 10 verwiesen.

14. Verhaltensrichtlinien

Es wird erwartet, dass sich die Spieler an die traditionell herausgebildeten und allgemein anerkannten Verhaltensregeln beim Golfsport halten. Ein nachhaltiges Fehlverhalten kann sanktioniert werden.

Als Fehlverhalten wird insbesondere angesehen:

- Das Versäumnis, den Platz zu schonen.
- Durch Herausziehen des Flaggenstocks den Ball aus dem Loch zu befördern.
- Mit Cart oder Trolley zwischen Grün und daran angrenzende Bunker oder Penalty Areas hindurchzufahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Mit Cart oder Trolley über das Abschlagsfeld zu fahren.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken, Harken/Rechen nicht ordentlich zurückzulegen, Divots nicht zurückzulegen.
- Das Vorrecht auf dem Platz nicht zu respektieren.
-

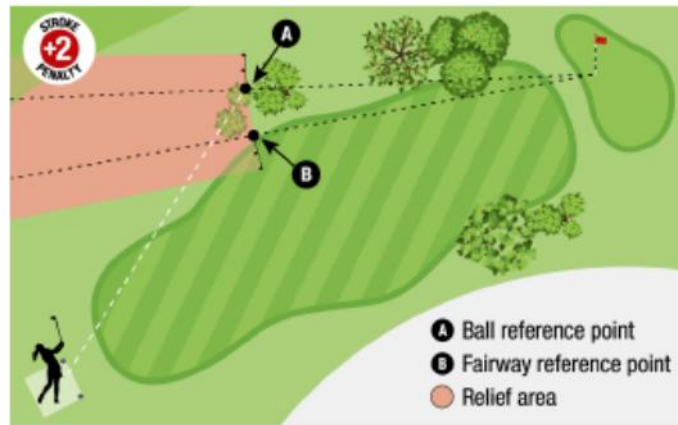
Strafe für Verstoß bei Fehlverhalten:

1. Verstoß: Ermahnung
2. Verstoß: Verwarnung
3. Verstoß: Platzverweis, d.h. sofortige Beendigung der Golfrunde
4. Verstoß: befristete Platzsperre

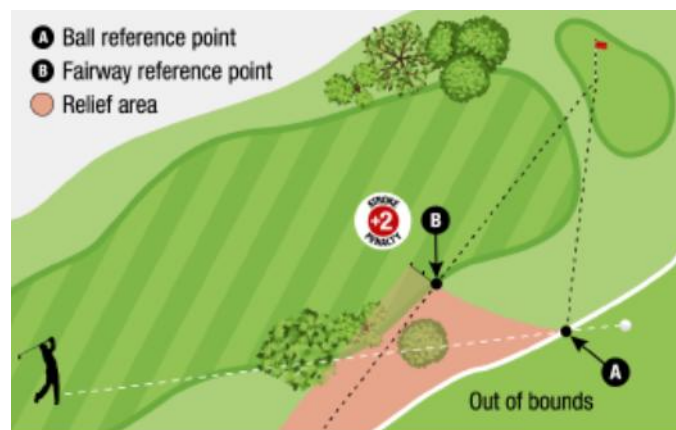
15. Ball im Aus

Alternative zu Schlag und Distanzverlust für einen Ball im Aus oder im Gelände (aber nicht in einer Penalty Area) verlorenen Ball. Ist der Ball im Aus oder wird er innerhalb der zulässigen Suchzeit von 3 Minuten nicht gefunden, kann der Spieler gemäß Regel 18.2 b verfahren. Zusätzlich hat er aufgrund dieser Platzregel aber auch die Möglichkeit mit 2 Strafschlägen „vorne zu dropen“. Dafür ist folgendes Verfahren anzuwenden:

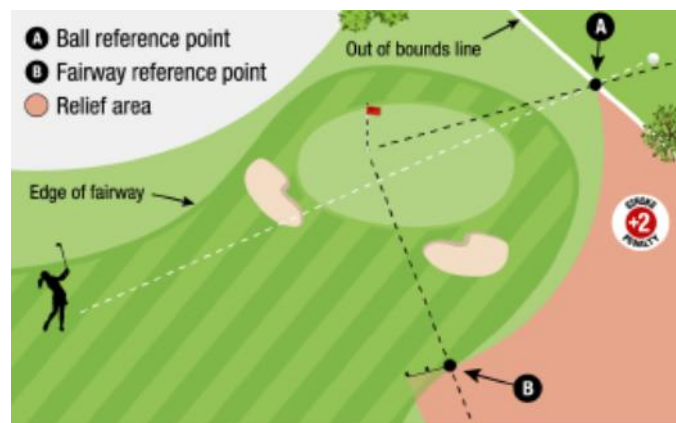
- Sie schätzen die Stelle, an der Sie Ihren ursprünglichen Ball im Gelände vermuten oder die Stelle, an der er die Auslinie zuletzt überschritten hat, und wie weit diese vom Loch entfernt ist. Stellen Sie sich eine gerade Linie vor, die vom Loch durch diese Stelle läuft. Bestimmen Sie nun einen Punkt gleich weit vom Loch entfernt am Rand des Fairways des zu spielenden Lochs und stellen Sie sich eine gerade Linie vom Loch durch diesen Punkt auf dem Fairway vor.
- Der Erleichterungsbereich, in dem Sie mit zwei Strafschlägen dropen und spielen können liegt innerhalb dieser beiden gedachten Linien zuzüglich jeweils zwei Schlägerlängen zu den jeweiligen Außenseiten dieser Linien und muss im Gelände liegen. Überall innerhalb des Erleichterungsbereichs und gleich weit oder weiter vom Loch entfernt als die geschätzte Stelle, an der der ursprüngliche Ball liegt oder vermutet wird oder an der er die Ausgrenze zuletzt überschritten hat.
- Für die Anwendung dieser Platzregel bedeutet „Fairway“ jeder Bereich von Gras im Gelände, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.
- Ist ein Ball geschätzt auf dem Platz verloren, oder hat er zuletzt die Platzgrenze vor dem Fairway gekreuzt, kann der „Bezugspunkt am Fairway“ ein Abschlag des zu spielenden Lochs oder eine auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten Fläche (z.B. ein Grasweg) sein.
- Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt ist der ursprüngliche Ball, der verloren oder im Aus ist, nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden.
- Dies gilt auch, wenn der ursprüngliche Ball anschließend vor Ablauf der dreiminütigen Suchzeit auf dem Platz gefunden wird (siehe Regel 6.3b).
- Diese Regel dürfen Sie nicht anwenden, wenn der Ball in einer Penalty Area verloren ist oder wenn Sie einen provisorischen Ball (Regel 18.3) gespielt haben.
- Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen diese Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.
- Diese Platzregel gilt nicht für Verbandsturniere und darf für besonders sportliche Turniere (z.B. Clubmeisterschaften) in deren Ausschreibung oder in einer separaten Ankündigung ausgesetzt werden.



Ball nicht gefunden



Ball im Aus



Ball in der Nähe des Grüns nicht gefunden oder im Aus

Erfstadt, im August 2025

Golf BurgKonradsheim GmbH

Spiel- und Handicapausschuss

GOLF BURGKONRADSHEIM

Platzregeln 2025